

Mémoire), Georg Fromm vom Weingut Fromm in der Bündner Herrschaft, Alain Schwarzenbach vom gleichnamigen Weingut am Zürichsee und Christian Vessa vom Weingut Cru de l'Hôpital aus der Drei-Seen-Region.

Das erfreuliche Fazit vorweg: Schweizer Weine reifen generell hervorragend, wobei es natürlicherweise gewisse Unterschiede bezüglich der Jahrgänge gibt. Zehn Jahre sind kein Problem. Die Weine behalten ihre Frische, sind strukturiert

und glänzen durch eine vielschichtige Aromatik. Für mich stehen nach dieser Degustation zwei Weine ganz oben: Zum einen hat der älteste Cru dieser Verkostung, der Cornalin 2002 des Walliser Guts Mercier, dank seiner Komplexität und Eleganz einen überzeugenden Auftritt hingelegt. Cornalin ist eine eigenständige Spezialität und der wohl herausragendste Rotwein des größten Anbaugebiets der Schweiz. Die Kreuzung zweier Sorten aus dem italienischen Aostatal wurde im Wallis erstmals im 14. Jahrhundert erwähnt.

Zum anderen war der Weisswein Brez Grand Cru 2010 der Waadtländer Domaine La Colombe die große Überraschung. Der aus Chasselas gekelterte Cru aus einer Einzellage ist hervorragend gereift und der Beweis dafür, dass diese oft etwas verkannte Sorte ihre Herkunft gekonnt widerspiegeln kann und ihre Fähigkeiten erst nach einigen Jahren offenbart. Großes Kino und zudem preislich unschlagbar: Der neue Jahrgang kostet weniger als 20 Franken die Flasche – wahrlich eine bescheidene Investition in eine verheißungsvolle Zukunft.

FINE TASTING

Peter Keller verkostet neununddreißig Weine von elf Schweizer Weingütern von 2023 bis 2002

Über den Dächern der Stadt, im fünften Stock des fantastischen Einstein Gourmet Restaurants mit Blick auf St. Gallen, war für die FINE-Verkostung alles perfekt angeordnet. Das Thema des rundum gelungenen Abends: „Gereifte Schweizer Weine“. Sommelier Loris Lenzo, der rund 8000 Flaschen im Weinkeller des Hotels Einstein verwaltet, präsentierte neun Flights und 39 Weine. Als Gastgeber fungierten Peter Kriemler, Präsident von Akris (Mode) mit Hauptsitz in St. Gallen, und Ralf Frenzel, Herausgeber von FINE Das Weinmagazin.



FLIGHT 1

2023 Brez Grand Cru
Domaine La Colombe, Waadt **91/90 P**

Lagen-Chasselas, etwas verhaltenes Bouquet, braucht Luft, Zitrus und mineralische Noten, jugendlich, trocken, gute Säure, schlank, mittellang. Benötigt noch etwas Zeit.

2017 Brez Grand Cru
Domaine La Colombe, Waadt **93/90 P**

Erste Reifetöne, gelbe Früchte in der Nase, etwas Brotkruste, frisch im Antrunk, leicht, komplex, elegant, sehr gute Länge mit einem leicht salzigen Abgang.

2010 Brez Grand Cru
Domaine La Colombe, Waadt **95/94 P**

Dank der phänomenalen Frische ein überragender Jahrgang, der das enorme Potenzial von Chasselas zeigt. Gereifte Aromatik mit nussigen Tönen, lang anhaltend, ausgewogen.

2005 Brez Grand Cru
Domaine La Colombe, Waadt **94/92 P**

Dunkles Gelb, gereift in der Nase und am Gaumen, Noten von Dörrfrüchten und Mandeln, relativ vielschichtig, noch frisch, schönes Finale. Jetzt trinken.

2023 Dézaley Grand Cru Médinette
Domaine Bovard, Waadt **90/88 P**

Berühmter Chasselas aus dem Lavaux, intensives Bouquet, Zitrus, mineralische Anklänge, trocken, sehr jugendlich, kräftiger Körper, mittlere Säure. Braucht noch Zeit zur Entfaltung.

2015 Dézaley Grand Cru Médinette
Domaine Bovard, Waadt **91/90 P**

Immer noch eine helle Farbe, erste Reifetöne in der Nase, Wermut, Karamell, mineralische Anklänge, am Gaumen nach wie vor jugendlich, fast ölig, mittlere Säure, dicht, stoffig, gutes Potenzial.

2012 Dézaley Grand Cru Médinette
Domaine Bovard, Waadt **92/91 P**

Gereiftes Bouquet, reife Früchte, nussige Töne, komplex, vollmundig, leichte Bitterkeit, relativ lang anhaltend im Abgang.

2009 Dézaley Grand Cru Médinette
Domaine Bovard, Waadt **94/93 P**

Wohl der Jahrgang mit dem größten Potenzial. Intensives Gelb, in der Nase Noten von Nüssen und Mandeln, vielschichtig am Gaumen, schöne Frische und Spannung, langes Finale.

FLIGHT 2

2023 Räuschling Seehalden
Schwarzenbach Weinbau, Zürich **90/90 P**

Weißer Spezialität vom Zürichsee, mittleres Gelb, aromatisches Bouquet (Zitrone, Blutorangen, steinige Noten), am Gaumen jugendlich, trocken, mittelschwer, gut strukturiert, leicht bitter im Abgang. Hat gutes Potenzial.

2016 Räuschling Seehalden
Schwarzenbach Weinbau, Zürich **94/93 P**

Reif im Duft, leicht mineralische Anklänge, mittelschwer, noch lebendig, relativ komplex, sehr gute Länge. Besitzt weiteres Alterungspotenzial.

2010 Räuschling Seehalden
Schwarzenbach Weinbau, Zürich **92/91 P**

Guterhalten trotz einem eher schwächeren Jahrgang. Leichte Petrolnote, Honig-Anklänge, am Gaumen präsentiert sich der Wein attraktiver als in der Nase, druckvoll, gute Frische, elegant, gute Länge.

